



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das städtische Schwimmbad zu Frankfurt a. M.

Wolff, Carl

Stuttgart, 1897

V. Männer-Schwimmbad II. Classe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78265)

Die Trennung zwischen Schwimmerinnen und Nichtschwimmerinnen erfolgt durch ein im Wasser hängendes Gitter mit einer Oeffnung zum Durchschwimmen in der Mitte, welches am Drahtseil befestigt ist.

Der Zufluss von frischem Wasser zum Bassin kann bis auf 15 cbm stündlich fest gestellt werden.

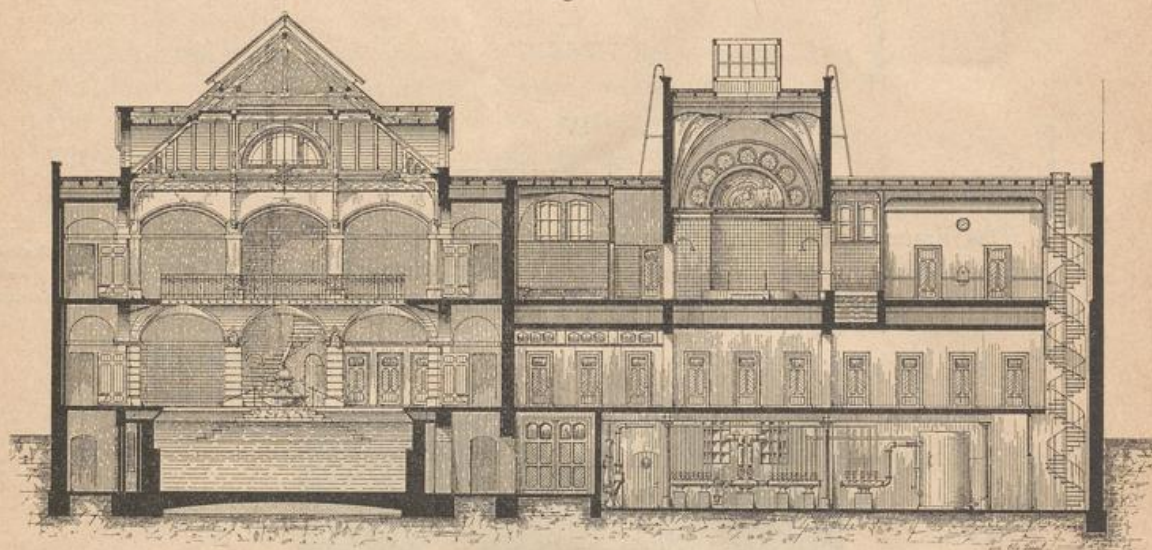
V.

Männer-Schwimmbad II. Classe.

15.
Zweck
der Anlage.

Dieses dritte Bassin ist für den Betrieb der Anstalt von großem Vortheile. Dadurch fällt die Nothwendigkeit fort, das Männerbad I. Classe an bestimmten Nach-

Fig. 11.



Frauen-Schwimmbad.

Dampf- und Luftbäder.
Wannenbäder.
Maschinenraum.

Schnitt nach *cd* der Grundrisse.

$\frac{1}{300}$ w. Gr.

mittigen oder einzelnen Stunden den weniger Bemittelten zu geringem Preise zu überlassen, was in anderen Anstalten zu einer Zeit (Mittwochs oder Samstags) geschieht, in welcher auch Seitens der übrigen Gäste erfahrungsgemäß viel und gern gebadet wird. Daher ist außer dem pecuniären Vortheil noch die Annehmlichkeit vorhanden, daß sowohl die höher Zahlenden, als auch die Minderbemittelten zu jeder Zeit baden können; auch ist durch diese Trennung eine in mancher Hinsicht wünschenswerthe Scheidung des besseren Publicums und der Arbeiter herbeigeführt.

16.
Schwimmhalle.

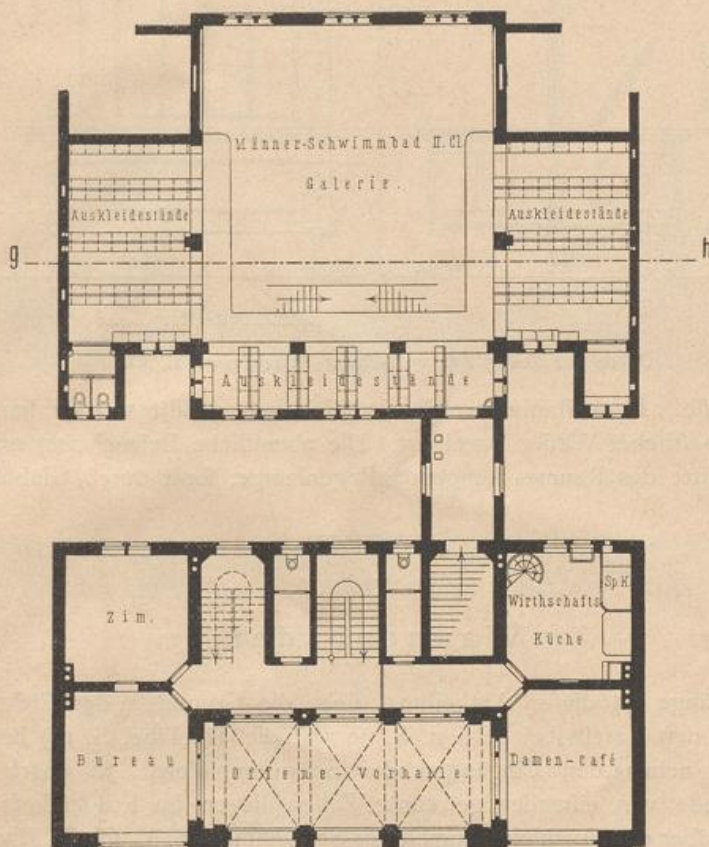
Zu diesem Zwecke hat das Schwimmbad feinen Zugang unmittelbar von der offenen Vorhalle des Vorderhauses aus erhalten (siehe den Grundriß des Erdgeschosses auf der Tafel bei S. 6), und zwar betritt der Besucher sofort die auf die Höhe der Galerie führende Treppe. Vor der oberen Eingangsthür steht ein Automat, welcher beim Einwurf eines Zehnpfennigstückes eine Badekarte bietet,

und ein zweiter, welcher für 5 Pfennige eine Anweisung auf Herausgabe einer Badehose und eines Handtuches liefert. Die Benutzer dieses Bades brauchen also die Caffee der Anstalt überhaupt nicht aufzufuchen.

Auf der Galerie (siehe den Grundrifs des Zwischengeschoffes in Fig. 12 und die Tafel bei S. 10) befinden sich 165 offene Auskleidestände mit verschließbaren Kasten in der Form der oben beschriebenen Auskleideplätze für Schüler (Fig. 13). Die entkleideten Personen gelangen auf zwei Treppen in die Reinigungsräume,

17.
Nebenräume.

Fig. 12.



Grundrifs des Zwischengeschoffes.

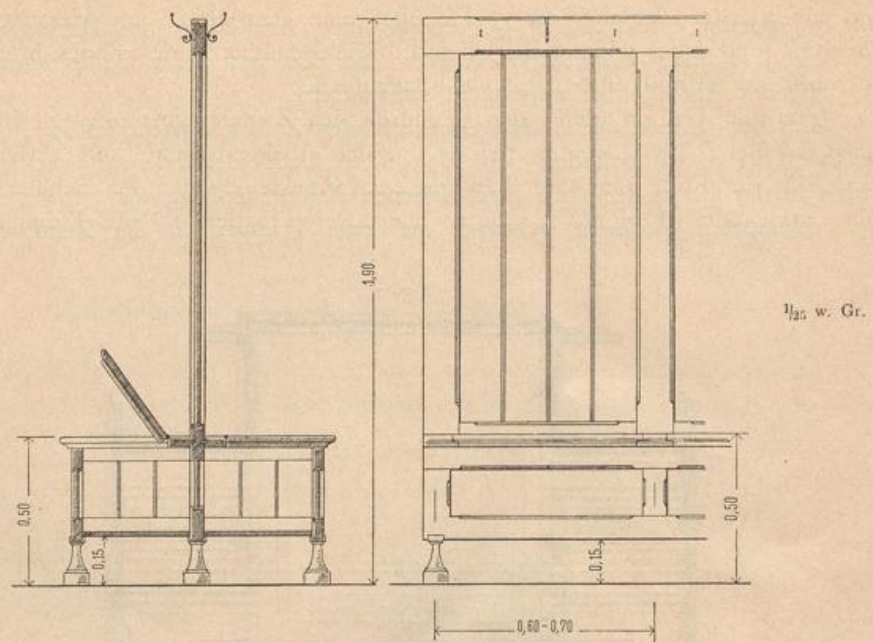
$\frac{1}{300}$ w. Gr.

welche im Erdgeschofs zu beiden Seiten des Bassins angeordnet sind. In jedem dieser Räume befinden sich 6 temperirbare Braufen und 5 Becken für die Reinigung der Füfse.

Das Bassin ist 12,00 m lang, 11,45 m breit, 0,75 bis 2,70 m tief und enthält 220 cbm Wasser. Die Trennung der Abtheilungen für Schwimmer und Nichtschwimmer ist, da der Boden stark fällt, in gleicher Weise wie beim Frauen-Schwimmbad durch Gitter erfolgt. Aufser dem Dachlicht ist der fast quadratische Raum der Schwimmhalle noch mit drei großen, farbigen, seitlichen, nach dem Hofe führenden Fenstern ausgestattet worden. Im Uebrigen entsprechen der innere Ausbau, die Apparate und die sonstigen Einrichtungen des Raumes den Schwimm-

18.
Schwimmbassin
und
Ausstattung

Fig. 13.



Offene Auskleideplätze im Männer-Schwimmbad II. Classe.

bädern I. Classe. Dem Bassin, welches täglich neu gefüllt werden kann, werden stündlich 7 cbm frisches Wasser zugeführt. Die abendliche Beleuchtung erfolgt durch eine in der Mitte des Raumes hängende Bogenlampe, sonst durch Glühlampen.

VI.

Wannenbäder.

19.
Anordnung.

Die Zugänge zu dieser Abtheilung (siehe die Grundrisse des Erd- und Obergeschosses auf den Tafeln bei S. 6 u. 8, so wie die Tafel bei S. 10) liegen in den Warteräumen, neben den Eingängen der Schwimmhallen. 32 durch *Stolte'sche* Cementdielwände von einander getrennte Zellen liegen im Erdgeschoss und 8 im Obergeschoss über den Auskleideräumen des Schwimmbades II. Classe. Der Mittelflur des Erdgeschosses wird dadurch erhellt, daß die Wände desselben im oberen Theile aus mattem Glas hergestellt sind. Die unten gelegenen Wannen werden im Allgemeinen zur Hälfte von der Männerseite, zur Hälfte von der Frauenseite aus benutzt. Eine feste Scheidung besteht hier indessen nicht; vielmehr ist die Möglichkeit gegeben, je nachdem der Betrieb es erfordert, die Zahl der Wannen für die Männer oder für die Frauen zu vergrößern oder zu verkleinern. Der Betrieb hat die Wichtigkeit dieses Umstandes bewiesen, indem manchmal fast sämtliche Wannen von Männern benutzt werden.

Sch

20.
Wannen.

Die Wannen stehen entweder an der Außenwand unter dem seitlichen Fenster oder an den Zwischenwänden. Die Erwärmung der Zellen erfolgt durch Dampf in Rippenheizkörpern, die Zu- und Abführung erwärmter Luft durch den im Untergeschoss aufgestellten Ventilator, die Beleuchtung durch je eine an der Decke oder an der Wand angebrachte Glühlampe. Die Wannen (Fig. 14) sind um 15 cm in den